Hes·so VALAIS WALLIS
Haute Ecole de Santé
Hochschule für Gesundheit

PRESSEMITTEILUNG

Frischer Wind für die Ausbildungen im Bereich Gesundheit

Physiotherapie, Pflege und Partnerinstitutionen vereinen ihre Kräfte

Premiere für die Hochschule für Gesundheit der HES-SO Valais-Wallis. Ihre Studiengänge Physiotherapie (Leukerbad) und Pflege (Visp) sowie drei Walliser Gesundheitseinrichtungen sind eine innovative Partnerschaft eingegangen, um den Studierenden ein neues interprofessionelles Modul zu bieten. 42 Studierende werden vom 5. bis 16. Januar in Leuk, Visp und Bitsch diese berufsübergreifende Gelegenheit nutzen können.

Durch die Organisation dieses pluridisziplinären Moduls setzen die beiden Studiengänge des Bereichs Gesundheit eine der Hauptaufgaben der HES-SO – die Interprofessionalität – um. Gemeinsam mit drei Oberwalliser Institutionen werden insgesamt 4 Seminare zu den Themen interprofessionelle Zusammenarbeit, Behinderung und Bewegung angeboten. Drei davon finden im Behindertenwohnheim Fux Campagna in Visp und der Arbeits- und Wohngemeinschaft Schlosshotel in Leuk statt, eines im Wohnheim Tanja in Bitsch und das letzte an der HES-SO Valais-Wallis in Visp.

Ziel dieses für die Studierenden obligatorischen Moduls ist die praktische Umsetzung der an der Hochschule erworbenen theoretischen Grundlagen in verschiedenen Gesundheitseinrichtungen. Sie sollen durch den direkten Kontakt mit behinderten und betagten Personen einen konkreten Einblick in ihren zukünftigen Beruf erhalten und die Zusammenarbeit zwischen der Physiotherapie und der Pflege im Patientenalltag besser verstehen.

Dieses Projekt zwischen den Studiengängen Physiotherapie und Pflege sowie Partnern aus der Praxis soll den Startschuss für weitere interprofessionelle Partnerschaften bilden, welche konkrete Austausche zwischen Ausbildung und Berufswelt ermöglichen.

Kontakt:
Martin Plaschy, Dozent im Studiengang Physiotherapie, 079/ 752 77 64
Fernando Carlen, Dozent im Studiengang Pflege, 027 604 28 22